

Einführung

Willkommen bei *Windows 7 für Dummies*, eines der beliebtesten Bücher über Windows 7.

Die Beliebtheit dieses Buches lässt sich eigentlich über folgende einfache Tatsache beschreiben: Es gibt Menschen, die sich für Windows-Asse halten. Sie unterhalten Sie gerne mit Dialogfeldern. In ihrer Freizeit drücken sie willkürlich auf der Computertastatur herum, da sie die Hoffnung haben, auf eine verborgene, nicht dokumentierte Funktion zu stoßen. Sie lernen selbst dann lange Abfolgen von Computerbefehlen auswendig, wenn sie sich die Haare waschen.

Und Sie? Na ja, Sie sind kein Dummkopf, so viel steht fest. Aber wenn es um Windows und Computer geht, üben diese einfach keinen Reiz auf Sie aus. Sie wollen nur Ihre Arbeit erledigen, nach Hause gehen und sich spannenderen Dingen widmen. Sie haben keine Absicht, das zu ändern, und das ist auch gut so.

Daher wird dieses Buch nützlich für Sie sein. Es wird nicht versuchen, Sie in ein Windows-Ass zu verwandeln, aber Sie werden, während Sie es lesen, ein paar Informationen über Computer aufsnappen. Sie werden dabei zwar kein Windows-7-Experte werden, aber Sie werden genug wissen, um schnell und mit einem Minimum an Schmerzen zurechtzukommen, damit Sie sich wieder den angenehmen Dingen im Leben widmen können.

Über dieses Buch

Versuchen Sie nicht, dieses Buch an einem Stück zu lesen; das ist nicht notwendig. Benutzen Sie es stattdessen lieber wie ein Wörterbuch oder wie ein Lexikon. Schlagen Sie die Seite mit den benötigten Informationen auf, und sagen Sie: »Aha, das ist es also, worüber die die ganze Zeit reden.« Dann klappen Sie das Buch wieder zu und machen weiter.

Machen Sie sich nicht die Mühe, sich das Windows-7-Kauderwelsch zu merken, so wie »Markieren Sie ein Menüelement der Dropdownliste.« Überlassen Sie diesen Kram den Computerfreaks. Wenn irgendetwas Technisches in einem Kapitel auftaucht, werden Sie vorher sogar rechtzeitig von einem Zeichen gewarnt. Je nach Ihrer Laune können Sie entweder bremsen und das Zeug lesen oder daran vorbeisauen.

In diesem Buch werden Sie kein ausgefallenes Computerkauderwelsch finden. Stattdessen geht es schlichtweg um Themen wie:

- ✓ Wie stellt man die für den Computer größtmögliche Sicherheit her?
- ✓ Wie sucht, startet und schließt man Programme?
- ✓ Wie findet man die Datei, die man gestern gespeichert oder heruntergeladen hat?
- ✓ Wie kann man den Computer für die ganze Familie einrichten?
- ✓ Wie kann man Informationen von einer CD oder DVD oder auf sie kopieren?
- ✓ Wie kann man mit den Fotos einer Digitalkamera arbeiten und Bilder präsentieren?
- ✓ Wie kann man am besten Texte und Bilder scannen und ausdrucken?

- ✓ Wie kann man ein Netzwerk zwischen Computern einrichten und gemeinsam eine Internetverbindung oder einen Drucker verwenden?
- ✓ Wie macht man Windows 7 wieder funktionsfähig, wenn es sich merkwürdig verhält?

Sie müssen sich nichts merken und nichts lernen. Schlagen Sie einfach die richtige Seite auf, lesen Sie die kurze Erklärung und zurück geht's an die Arbeit. Im Gegensatz zu anderen Büchern können Sie mit diesem hier den ganzen technischen Krempel umgehen und trotzdem Ihre Arbeit erledigen.


Wie man dieses Buch benutzt

Irgendwo werden Sie in Windows 7 auf eine Stelle stoßen, bei der Sie sich einfach nur noch am Kopf kratzen können. Kein anderes Programm bringt so viele Schaltflächen, Leisten und alles mögliche Geschwätz auf den Bildschirm. Wenn Sie irgendwo in Windows 7 mit Ihrer Weisheit am Ende sind, können Sie dieses Buch als Nachschlagewerk einsetzen. Suchen Sie im Inhaltsverzeichnis oder im Stichwortverzeichnis nach dem Thema. Das Inhaltsverzeichnis führt Kapitel- und Abschnittsbezeichnungen samt den dazugehörigen Seitenzahlen auf. Im Stichwortverzeichnis sind Themen/Schlagwörter und Seitenzahlen verzeichnet. Blättern Sie das Inhaltsverzeichnis oder das Stichwortverzeichnis durch, bis Sie die Stelle gefunden haben, die sich mit diesem ganz besonderen Punkt der dunklen Seite des PC befasst, lesen Sie nur das durch, was Sie gerade benötigen, schließen Sie das Buch und wenden Sie an, was Sie gelesen haben.

Wenn es Ihnen zu gut geht und Sie partout etwas lernen wollen, machen Sie dies in den Auflistungen, die am Ende der Abschnitte stehen. Hier finden Sie ein paar Extras, Tipps oder Querverweise, die Sie sich anschauen können. Es besteht allerdings keine Notwendigkeit dazu. Sie sind nicht gezwungen, auf Entdeckungsreise zu gehen, wenn Sie das nicht wollen oder einfach keine Zeit dafür haben.

Wenn Sie etwas in den Computer eingeben müssen, werden Sie einen leicht verständlichen Text wie diesen sehen:

Geben Sie `Media Player` in das Suchfeld ein.

In diesem Beispiel tippen Sie die Wörter `Media Player` ein und drücken dann die -Taste auf der Tastatur. Es kann ganz schön verwirrend sein, wenn man Wörter in den Computer eingeben soll. Deswegen folgt normalerweise eine Beschreibung dessen, was Sie dabei auf dem Monitor sehen sollten.

Immer, wenn ich eine Botschaft oder Information beschreibe, die Sie auf dem Bildschirm sehen, oder eine Webadresse, werde ich sie wie in diesem Beispiel darstellen:

www.andyrathbone.com

Das Buch kneift nicht und sagt »Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Handbuch.« Übrigens ist Windows 7 nicht mit einem Handbuch ausgestattet. Sie finden auch keine Informationen über den Ablauf spezifischer Windows-Software-Pakete, zum Beispiel Microsoft Office. Windows 7 ist schon so kompliziert genug. Glücklicherweise gibt es andere ... *für Dummies*-Bücher, die die bekanntesten Software-Pakete erklären.

Sie brauchen sich übrigens zu keinem Zeitpunkt verlassen zu fühlen. Alles, was Sie wissen müssen, um Windows 7 zu benutzen, wird hier detailliert genug abgehandelt, damit Sie damit arbeiten können.

Denken Sie immer daran, dass dieses Buch als *Nachschlagewerk* gedacht ist. Es wurde nicht dazu konzipiert, Ihnen beizubringen, wie man Windows 7 als Experte benutzt. Es bietet dennoch genügend Informationen, damit Sie Windows nicht wirklich lernen müssen.

Törichte Annahmen über den Leser

Na, Sie haben wahrscheinlich Windows 7 oder erwägen gerade, es sich zuzulegen. Sie wissen, was *Sie* mit dem Computer machen wollen. Das Problem liegt darin, den *Computer* dazu zu bringen, dass er macht, was Sie wollen. Sie haben sich bisher so durchgeschlagen, hoffentlich mit der Hilfe eines Computergurus – entweder ein Kollege, irgendein Nachbar oder Ihre zwölfjährige Tochter.

Unglücklicherweise ist dieser Computerguru nicht jederzeit greifbar. Dieses Buch kann in Zeiten der Not ein Ersatz für ihn sein. (Sie sollten allerdings immer eine Tüte Gummibärchen für den Fall in der Schreibtischschublade haben, dass Sie doch einmal schnell eine kleine Bestechung durchführen müssen.)

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Die Informationen in diesem Buch sind nach Themen gegliedert. Das Buch besteht aus sieben Teilen, von denen jeder in Kapitel gegliedert ist, die sich auf das Thema des jeweiligen Buchteils beziehen. Mit einem noch feineren Messer wurde dann jedes Kapitel wieder in Abschnitte unterteilt, die Ihnen helfen, das Unheimliche an Windows 7 besser zu verstehen. Manchmal finden Sie das, was Sie suchen, in einem kleinen Tipp, der sich in einem grauen Kasten befindet. Manchmal müssen Sie dagegen durch einen ganzen Abschnitt oder ein ganzes Kapitel kreuzen. Das hängt jeweils von Ihnen und von der Aufgabe ab, die Sie gerade lösen wollen.

Und hier sind die Kategorien.

Teil 1: Windows-7-Grundlagen, die jeder schon zu kennen glaubt

In diesem Teil wird das Rückgrat von Windows 7 aufgezeigt: der »Willkommen«-Bildschirm und die Benutzernamen-Schaltflächen, das riesige Startmenü, das all die wichtigen Dinge versteckt, und schließlich der Desktop Ihres Computers – der Hintergrund, auf dem Ihre Programme leben. Es wird erläutert, wie Sie zum Beispiel Fenster verschieben und die richtigen Schaltflächen zum richtigen Zeitpunkt anklicken können. Dieser Teil erklärt den ganzen Windows-7-Kram, von dem jeder denkt, ihn schon zu kennen.

Teil II: Mit Programmen und Dateien arbeiten

Windows 7 wird mit einem ganzen Bündel von kostenlosen Programmen ausgeliefert. Das Finden und Starten dieser Programme ist jedoch eine Wissenschaft für sich. Dieser Teil zeigt, wie Sie Programme dazu anstoßen können, in Aktion zu treten. Wenn eine wichtige Datei oder ein Programm vom Radar verschwunden ist, lassen Sie Windows Ihren überfüllten Computerschrank durchstöbern und die Sachen wieder zurückholen.

Teil III: Wie man all die Dinge im Internet erledigt bekommt

Hier können Sie in einem Crashkurs erfahren, wie Sie sich auf dem Computerspielplatz schlechthin – dem Internet – austoben können. Dieser Teil erklärt, wie man E-Mails sendet und durch Websites vagabundiert. Das Beste jedoch ist ein ganzes Kapitel, das erklärt, wie Sie die Anzeige nerviger Popups verhindern und Spyware und Parasiten vermeiden können.

Ein Abschnitt beschäftigt sich mit der Sicherheitsleiste des Internet Explorers. Diese Symbolleiste hilft dabei zu verhindern, dass bösartige Phishing-Sites Sie austricksen, und hält Webparasiten davon ab, sich bei Ihnen einzunisten, während Sie im Web surfen.

Teil IV: Windows 7 anpassen und aufrüsten

Wenn Windows 7 einen kleinen Stups benötigt, können Sie dies meist über die Schalter erledigen, die in seiner Systemsteuerung versteckt sind und hier beschrieben werden. Ein weiteres Kapitel beschreibt, was Sie alles für einen reibungslosen Ablauf Ihres Computers tun und so Ihre Reparaturkosten minimieren können. Sie entdecken, wie Sie Ihren Computer zusammen mit der Familie oder einer Wohngemeinschaft nutzen können – ohne dass dabei einer die Informationen des anderen zu sehen bekommt.

Und wenn Sie dann für einen weiteren Computer bereit sind, lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit auf das Netzwerk-Kapitel, in dem Sie eine kompakte Anleitung finden, um Computer so zu verbinden, dass sie eine Internetverbindung, Dateien und einen Drucker gemeinsam nutzen können.

Teil V: Musik, Filme, Erinnerungen (und auch Fotos)

Dieser Teil enthält alle Informationen über das Abspielen von Musik-CDs, DVDs, digitaler Musik und Filmen. Kaufen Sie sich ein paar preiswerte CDs und stellen Sie von Ihren Lieblingsmelodien eine CD mit »Greatest Hits« zusammen. (Und wollten Sie nicht schon immer eine Kopie Ihrer Lieblings-CD haben, die Sie unbeschadet im Auto hören können, damit das Original nicht verkratzt wird?)

Besitzer von Digitalkameras erfahren in diesem Teil, wie sie Bilder von ihrer Kamera auf den Computer übertragen, die Bilder ordnen und per E-Mail an Freunde versenden können. Sie haben sich einen Camcorder gekauft? Gehen Sie zu dem Abschnitt, der erklärt, wie Sie mit Windows Live Movie Maker den Blödsinn aus Ihren Filmen entfernen und das vollendete Meisterwerk auf einer DVD speichern, um damit Ihre Verwandten zu erfreuen.

Teil VI: Hilfe!

Es geht zwar kein Glas zu Bruch, wenn Windows 7 abstürzt, aber es kann trotzdem wehtun. In diesem Teil finden Sie ein paar schmerzlindernde Salben gegen die schmerzhaftesten Reizzustände. Darüber hinaus werden Ihnen Wege aufgezeigt, wie Sie die Assistenten zur Fehlerbehebung in Windows 7 von der Leine lassen können.

Sie wissen nicht, wie Sie Ihre Dateien von einem alten Computer auf einen neuen übertragen können? Hier finden Sie die entsprechende Hilfe. (Wenn Sie so weit sind, von Windows XP oder Vista auf Windows 7 umzusteigen, sollten Sie den Anhang konsultieren, der ausführliche Informationen zu diesem Thema bereithält.)

Teil VII: Der Top-Ten-Teil

Jeder mag Listen (solange es nicht um Aufstellungen für die Steuererklärung geht). Dieser Teil enthält Listen von Windows-Trivialitäten – zehn ärgerliche Dinge über Windows 7 (und wie man sie in den Griff bekommt). Als Bonus für Laptop-Benutzer habe ich die nützlichsten Windows-7-Werkzeuge für Laptops gesammelt und in einem Kapitel zusammengefasst (zusammen mit einer schrittweisen Anleitung für die Einrichtung der meisten dieser Werkzeuge).

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Sie haben Windows 7 schon gesehen? Dann haben Sie wahrscheinlich auch die *Symbole* bemerkt, die kleinen Bilder, mit deren Hilfe man die verschiedenen Programme startet. Die Symbole in diesem Buch passen dazu. Ihr Sinn ist sogar noch einfacher zu erraten:



Aufgepasst! Dieses Symbol warnt Sie vor wenig aussagendkräftigen technischen Informationen, die direkt hinter der nächsten Kurve lauern. Schiffen Sie an diesem Symbol vorbei, und Sie sparen sich eine Menge besserwisserisches Technikgeschwätz.



Dieses Symbol macht Sie auf ein paar saftige Informationen aufmerksam, die den Umgang mit dem Computer leichter machen. Zum Beispiel, wie Sie Ihre Katze davon abhalten können, es sich auf dem Monitor gemütlich zu machen.



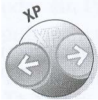
Merken Sie sich auf jeden Fall diese wichtigen Punkte. (Oder machen Sie zumindest hier ein Eselsohr, damit Sie in ein paar Tagen noch einmal nachschauen können.)



Der Computer wird nicht gerade explodieren, wenn Sie die delikaten Schritte durchführen, die mit diesem Symbol verbunden sind. Trotzdem empfehle ich, Handschuhe zu tragen und vorsichtig vorzugehen, wenn dieses Symbol in der Nähe ist.



Ziehen Sie von Windows Vista nach Windows 7 um? Dieses Symbol warnt Sie vor Ecken, an denen Windows 7 ganz anders arbeitet als sein Vorläufer.



Es gibt sehr viele Computerbenutzer, die auf Windows Vista verzichtet haben. Dieses XP-Symbol warnt Sie vor den vielen Stellen, an denen die Arbeitsweise von Windows 7 sehr stark von der von Windows XP abweicht. (Halten Sie auch das Neu-in-Windows-7-Symbol im Auge, weil Ihnen ansonsten leicht ein paar Änderungen entgehen.)

Wie es jetzt weitergeht

Jetzt sind Sie zur Tat bereit! Blättern Sie schnell die Seiten durch, und überfliegen Sie vielleicht schon mal ein paar Abschnitte, von denen Sie wissen, dass Sie sie später brauchen werden. Oh, und das ist übrigens *Ihr* Buch – Ihre Waffe gegen die Computerfreaks, die Ihnen dieses komplizierte Computerzeug überhaupt erst an den Hals gehängt haben. Umkringeln Sie Absätze, die Ihnen nützlich erscheinen, markieren Sie alles Wesentliche, kleben Sie Notizzettel über das Technikgeschwätz und malen Sie Smileys an den Rand.



Je mehr Sie in diesem Buch markieren, desto einfacher wird es für Sie, die nützlichen Sachen wiederzufinden.